

143/2016 – 18. Juli 2016

Berufliche Bildung

Fast die Hälfte der Schülerinnen und Schüler des Sekundarbereichs II in der EU in beruflicher Bildung

Die meisten von ihnen sind Männer

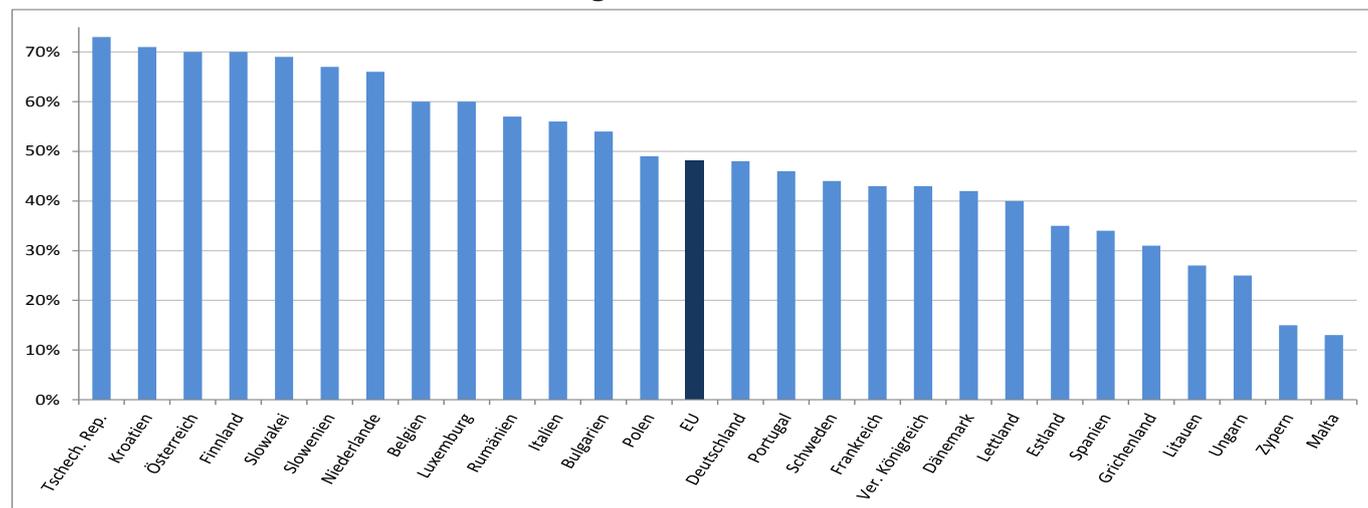
Von den 22 Millionen Schülerinnen und Schülern in der **Europäischen Union (EU)**, die im Jahr 2014 den Sekundarbereich II besuchten, waren fast 11 Mio. (bzw. 48%) in einem beruflichen Bildungsgang eingeschrieben. In 12 EU-Mitgliedstaaten absolvierten mehr als die Hälfte berufliche Bildungsprogramme.

Mit einem Anteil von 56% überwogen Männer in der beruflichen Bildung des Sekundarbereichs II leicht, Frauen stellten dagegen 44% dar. Dieses Muster ist in fast allen Mitgliedstaaten zu beobachten.

Durch Förderung der beruflichen Aus- und Weiterbildung sicherstellen, dass junge Menschen die Fertigkeiten und Kompetenzen entwickeln, die der Arbeitsmarkt braucht – das ist eine der Maßnahmen der Europäischen Union zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit.

Diese Informationen werden von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, herausgegeben. Sie stellen nur eine kleine Auswahl des umfangreichen Bestands an Daten zur Bildung dar, die bei Eurostat vorliegen.

Anteil der Schülerinnen und Schüler des Sekundarbereichs II in beruflicher Bildung in den EU-Mitgliedstaaten, 2014



Keine Daten für Irland (siehe länderspezifische Anmerkung).

Höchster Anteil der Schülerinnen und Schüler des Sekundarbereichs II in beruflicher Bildung in der Tschechischen Republik

Unter den Mitgliedstaaten wurde im Jahr 2014 der höchste Anteil der Schülerinnen und Schüler des Sekundarbereichs II in der beruflichen Bildung in der **Tschechischen Republik** (73%) verzeichnet, darauf folgten **Kroatien** (71%), **Österreich** und **Finnland** (jeweils 70%), die **Slowakei** (69%), **Slowenien** (67%) und die **Niederlande** (66%). Am anderen Ende der Skala wiesen **Malta** (13%), **Zypern** (15%), **Ungarn** (25%), **Litauen** (27%) und **Griechenland** (31%) Anteile von weniger als einem Drittel auf. Auf **EU**-Ebene nahm 2014 fast jede zweite Schülerin bzw. jeder zweite Schüler des Sekundarbereichs II an beruflichen Bildungsprogrammen teil.

In den meisten Mitgliedstaaten mehr Männer als Frauen in beruflicher Bildung im Sekundarbereich II

Bei der Mehrheit der Teilnehmenden an beruflichen Bildungsprogrammen des Sekundarbereichs II handelte es sich in allen EU-Mitgliedstaaten um Männer, ausgenommen in **Belgien** (52% waren Frauen), **Finnland** und im **Vereinigten Königreich** (jeweils 51% Frauen) sowie in **Schweden** (ausgewogene Geschlechterverteilung). Dagegen waren in folgenden Mitgliedstaaten weniger als 40% der Schülerinnen und Schüler, die an beruflichen Bildungsprogrammen des Sekundarbereichs II teilnahmen, Frauen: in **Zypern** (20%), **Estland** und **Griechenland** (jeweils 35%), **Litauen** (36%), **Deutschland**, **Italien** und **Polen** (jeweils 38%). Auf **EU-Ebene** lag der Anteil der Frauen, die an beruflichen Bildungsprogrammen des Sekundarbereichs II teilnahmen, bei 44%.

Schülerinnen und Schüler in beruflicher Bildung des Sekundarbereichs II, 2014

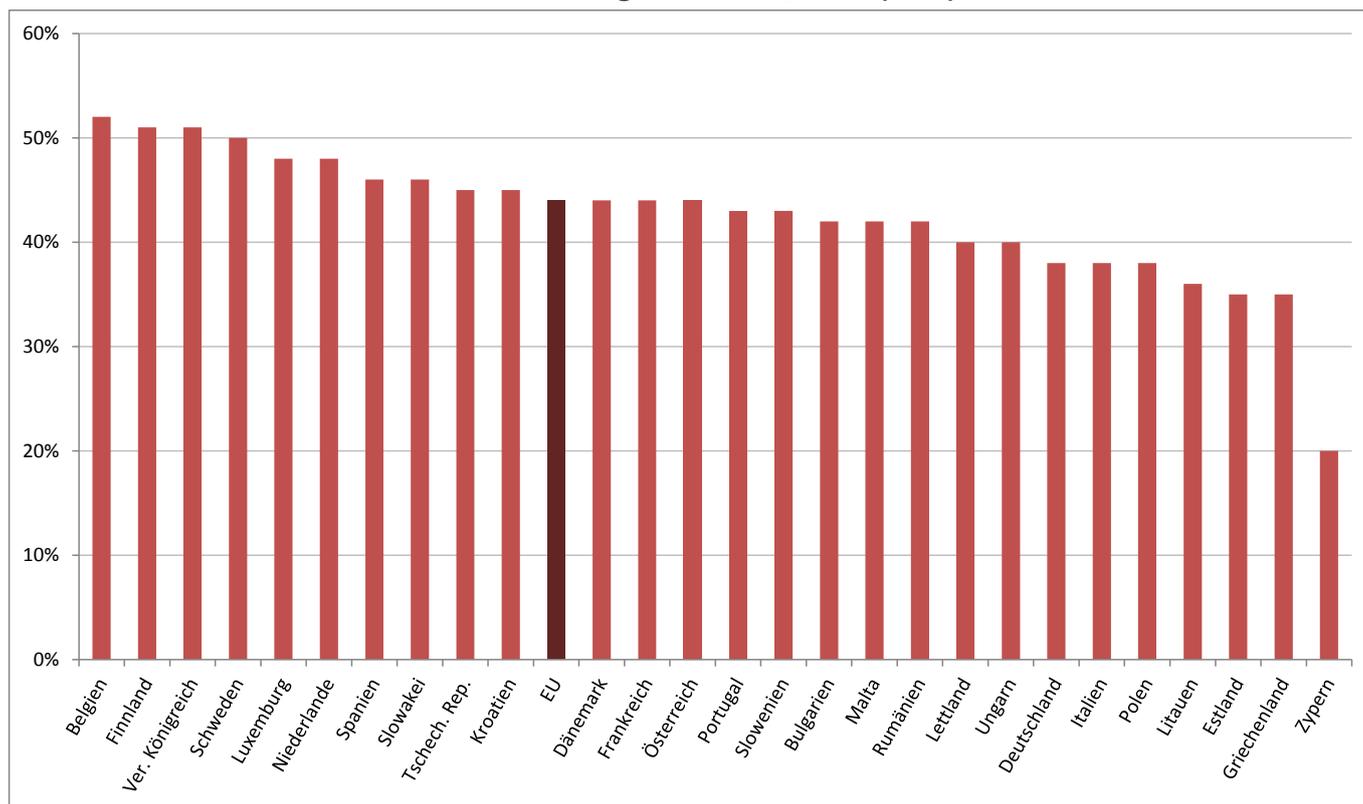
	Schülerinnen und Schüler in beruflicher Bildung des Sekundarbereichs II		Anteil der Schülerinnen und Schüler des Sekundarbereichs II in beruflicher Bildung
	Absolute Zahl	Anteil der Frauen	
EU	10 553 027	44%	48%
Belgien	463 451	52%	60%
Bulgarien	154 073	42%	54%
Tschechische Republik	304 211	45%	73%
Dänemark	131 279	44%	42%
Deutschland	1 232 771	38%	48%
Estland	14 250	35%	35%
Irland*	-	-	-
Griechenland	111 062	35%	31%
Spanien	572 184	46%	34%
Frankreich	1 108 625	44%	43%
Kroatien	131 830	45%	71%
Italien	1 573 016	38%	56%
Zypern	4 652	20%	15%
Lettland	26 464	40%	40%
Litauen	23 042	36%	27%
Luxemburg	14 892	48%	60%
Ungarn	118 129	40%	25%
Malta	2 308	42%	13%
Niederlande	478 185	48%	66%
Österreich	253 506	44%	70%
Polen	733 588	38%	49%
Portugal	177 169	43%	46%
Rumänien	459 500	42%	57%
Slowenien	60 254	42%	67%
Slowakei	143 187	46%	69%
Finnland	251 652	51%	70%
Schweden	219 512	50%	44%
Vereinigtes Königreich	1 790 235	51%	43%
Island**	8 017	43%	31%
Liechtenstein	1 195	36%	67%
Norwegen	126 800	39%	51%
Schweiz	230 530	42%	66%
Ehem. jug. Rep. Mazedonien	51 813	43%	60%
Serbien	205 436	47%	75%
Türkei	2 513 887	45%	46%
Japan	836 605	43%	23%

* Keine Daten für Irland (siehe länderspezifische Anmerkung)

** Daten für 2013.

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).

Anteil der Frauen an beruflichen Bildungsprogrammen des Sekundarbereich II in den EU-Mitgliedstaaten, 2014 (in %)



Keine Daten für Irland (siehe länderspezifische Anmerkung).

Geografische Informationen

Die **Europäische Union (EU)** umfasst Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

Methodik und Definitionen

Berufliche Bildung ist die Unterweisung in Fertigkeiten und die Vermittlung von Kenntnissen für einen bestimmten Beruf oder eine bestimmte Tätigkeit, in der Regel an einer Bildungseinrichtung.

Länderspezifische Anmerkung: Irland

Keine Berufsbildungsprogramme nach ISCED 2011.

Weitere Informationen

Eurostat-Webseite, [Rubrik Bildung und Weiterbildung](#).

Eurostat-[Datenbank](#) zu Bildung und Weiterbildung.

Mitteilung der Europäischen Kommission [„Eine neue europäische Agenda für Kompetenzen: Humankapital, Beschäftigungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit gemeinsam stärken“](#).

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

Vincent BOURGEOIS
Tel. +352-4301-33444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Erstellung der Daten:

Elisabeth ROHNER-THIELEN
Tel. +352-4301-33429
elisabeth.thielen@ec.europa.eu

ec.europa.eu/eurostat

[@EU Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

Medien-Anfragen: Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu